

Fair Finance Institute: Newsletter 2/2017

August 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Interessierte an einem nachhaltigeren Finanzwesen,

neue Netzwerke und Initiativen, neue strategische Leitfäden und Empfehlungen,
viele interessante Veranstaltungen sowie Aktivitäten des Fair Finance Institutes in
diesem Umfeld: das sind die wichtigsten Themen dieses Newsletters.

Seit April gibt es auch eine neue, ausführlichere Homepage des Fair Finance Insti-
tutes (FaFin). Schauen Sie doch mal vorbei: www.fair-finance-institute.de.

Bei Rückfragen zum FaFin oder den angesprochenen Themen stehe ich Ihnen gern
zur Verfügung.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Markus Duscha

Markus Duscha, Fair Finance Institute
Montpellierstr. 10, D - 69115 Heidelberg
Tel.: +49 / 6221 / 42 63 793
markus.duscha@fair-finance-institute.de
www.fair-finance-institute.de
USt-IdNr.: DE 305720540

Inhalt

1 Das Umfeld für Fair Finance entwickelt sich dynamisch – Netzwerke und Plattformen entstehen und wandeln sich	3
2 Aktivitäten des Fair Finance Institutes	3
Buchvorstellung „Finanzwende“ durch Autor Gerhard Schick in der GLS-Bank in Frankfurt.....	3
Finance Watch stellt sich neu auf - Markus Duscha wirkt als Mitglied mit.....	3
Bundesweite NGO „Nachhaltiges Finanzsystem“?.....	4
Workshop und Meetup „Roadmap Conscious FinTech“	4
3 Hinweise auf kommende Veranstaltungen	5
03. – 06. September 2017, Österreich, Wien: Tagung: Alternative Finanz- und Geldarchitekturen	5
06. – 07. September 2017, Frankfurt / M.: Handelsblatt Jahrestagung: Banken im Umbruch	5
11. September 2017, England / Sheffield: International Conference: Law, Finance and Sustainability	5
21. – 22. September 2017, bei Würzburg: Herbsttagung: Ökofinanz 21	6
7. Oktober 2017, München: Messe: Grünes Geld	6
2. – 3. November 2017, England / London: Konferenz: Intersections of Finance and Society	7
9. November 2017, Frankfurt / M.: Konferenz: Nachhaltige Geldanlage 2017	7
4 Publikationshinweise.....	7
High-Level Expert Group on Sustainable Finance: Financing a sustainable European Economy - Interim Report	7
Task Force on Climate-related Financial Disclosures: Final Report: Recommendations	8
Bestellung / Abbestellung des Fair Finance Institutes - Newsletters.....	8

1 Das Umfeld für Fair Finance entwickelt sich dynamisch

–

Netzwerke und Plattformen entstehen und wandeln sich

Auch wenn auf dem G20-Gipfel in Hamburg der ursprüngliche Anlass zur Gründung der G20-Runde, das Finanzsystem, nur noch eine geringe Rolle gespielt hat: An anderen Stellen gibt es dafür umso mehr Aktivitäten, um dieses System nachhaltiger zu gestalten. Weltweit, in Europa und Deutschland: Unter anderem bei Finance Watch in Brüssel, beim Rat für Nachhaltige Entwicklung der deutschen Bundesregierung und durch eine Initiative der Deutschen Börse. [Mehr](#).

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

2 Aktivitäten des Fair Finance Institutes

Buchvorstellung „Finanzwende“ durch Autor Gerhard Schick auf einer Veranstaltung des Fair Finance Institutes in der GLS-Bank in Frankfurt

Am 6. Juli stellte Dr. Gerhard Schick, finanzpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen, in Frankfurt das Buch „Finanzwende – Den nächsten Crash verhindern“ vor. Auf der gut besuchten Veranstaltung des Fair Finance Institutes erfuhren die Zuhörer in den Räumen der GLS-Bank, wie sich Gerhard Schick, Sven Giegold und Udo Philipp, die Autoren des Buches, eine deutlich verbesserte Regulierung des Finanzwesens vorstellen. [Mehr](#).

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Finance Watch stellt sich neu auf - Markus Duscha wirkt als Mitglied mit

Finance Watch ist eine unabhängige gemeinnützige Mitgliederorganisation mit Sitz in Brüssel, die 2011 ins Leben gerufen wurde, um ein Gegengewicht zur Lobby der Finanzindustrie zu schaffen. Aufgabe ist es, in den Debatten um wichtige Finanzmarktreformen die Stimme der Gesellschaft zu stärken. Dies geschah im Wesentlichen bisher in Brüssel durch die Beratung entscheidender Institutionen wie des europäischen Parlaments.

Ende letzten Jahres wurde eine strategische Neuausrichtung für Finance Watch beschlossen: neue finanzrelevante Themen, eine breitere Wirkung in die Öffentlichkeit auch anderer EU-Länder und eine proaktive Agenda-Setzung werden angestrebt. Unter anderem soll auch Sustainable Finance eine größere Rolle bekommen.

Markus Duscha wirkt seit Mai bei Finance Watch als persönliches Mitglied mit, und wird die neuen Zielsetzungen aktiv mit unterstützen. [Mehr](#).

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Bundesweite NGO „Nachhaltiges Finanzsystem“?

FaFin untersucht gemeinsam mit anderen Bürgerinitiativen und Organisationen, ob und wie Synergien durch eine bessere Vernetzung oder eine neue Organisationsform erreichbar sind.

Mögliche Aktivitäten eines solchen Netzwerks könnten beispielsweise sein:

- Forderungen für ein nachhaltiges Finanzsystem aktiv in den politischen Prozess einbringen
- Stellungnahmen zu Gesetzes- und Regulierungsvorhaben formulieren
- Vor Wahlen die Parteien mittels „Wahlprüfsteine“ zum Thema befragen
- Systematisch Pressearbeit betreiben oder Ansprechpartner für Journalisten sein
- etc.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Workshop und Meetup „Roadmap Conscious FinTech“

Mitte Juli trafen sich das [Institute for Social Banking](#) (ISB) und das Fair Finance Institute mit weiteren TeilnehmerInnen in Berlin zu einem Workshop, in dem es darum ging, wie man FinTechs von vornherein so konzipieren und unterstützen kann, dass sie Beiträge für positive soziale und ökologische Impacts liefern.

Die Ergebnisse sollen vorgestellt und weiterentwickelt werden am 15.11.2017 in einem Meetup in Berlin.

Weitere [Informationen](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

3 Hinweise auf kommende Veranstaltungen

Hier finden Sie Hinweise auf ausgewählte Veranstaltungen rund um das Themenfeld Fair Finance, von anderen Anbietern und dem Fair Finance Institute. Eine aktuelle Veranstaltungsvorschau findet sich jederzeit unter: <http://www.fair-finance-institute.de/blog/veranstaltungen/>.

Tagung: **Alternative Finanz- und Geldarchitekturen**

03. – 06. September 2017, Österreich, Wien

„Die Finanzkrise 2008/2009 hat zu einer Kritik an der bestehenden Geld- und Finanzarchitektur geführt, alternative Geld- und Bankenmodelle sind zunehmend in den Fokus der wissenschaftlichen Diskussion gerückt.“

Veranstalter: Verein für Socialpolitik

Weitere [Informationen](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Handelsblatt Jahrestagung: **Banken im Umbruch**

06. – 07. September 2017, Frankfurt / M.

„Klassentreffen der Banken“ mit Themen von Brexit über Digitale Revolution bis hin zu Green Finance und Fintech.

Veranstalter: Handelsblatt

Weitere [Informationen](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

International Conference: **Law, Finance and Sustainability**

11. September 2017, England / Sheffield

„Financial institutions, investors and governments play crucial roles in determining project funding, and law and regulation play a vital in delimiting and enhancing sustainable approaches to financial investment. ... Unfortunately, many of these requirements are weak and have little power to bind those in control of financial capital. Recent political developments – especially the rise of populist factions in the U.S. and Europe – threaten to derail the sustainable finance movement, and claims are again being made by some that economic growth and sustainability are incom-

patible. ... This conference is intended to allow for the critical discussion of law and finance in this context. “

Veranstalter: Sheffield Institute of Corporate and Commercial Law (SICCL), in collaboration with the project Sustainable Market Actors for Responsible Trade (SMART)

Weitere [Informationen](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Herbsttagung: **Ökofinanz 21**

21. – 22. September 2017, bei **Würzburg**

Zweimal jährlich veranstaltet ökofinanz-21 - Netzwerk für nachhaltige Vermögensberatung ein Treffen für Mitglieder und Interessierte. Das nächste Treffen wird stattfinden im Kloster Oberzell (nahe Würzburg). Als Gastreferent konnte Harald Schumann vom Recherchenetzwerk „investigate europe“ gewonnen werden, der zum Thema „Geld. Macht. Politik“ referieren wird. Darüber hinaus wird es gehen um Regeln und regulatorische Anforderungen an die Anlageberatung, um Qualitätssicherung und Vernetzung.

Veranstalter: ökofinanz-21 e.V.

Weitere [Informationen](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Messe: **Grünes Geld**

7. Oktober 2017, 9:30 bis 17:30 Uhr, **München**, im Münchner Künstlerhaus

„Grünes Geld“ ist seit 1999 eine Messe für nachhaltige Kapitalanlagen. Sie spricht private Anleger und professionelle Investoren an, die für ihr Kapital mehr als "nur" eine gute Rendite verlangen. Anbieter präsentieren sich an ihren Firmen-Ständen. Ergänzend gibt es ein Vortragsprogramm.

Eintritt frei

Weitere [Informationen](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Konferenz: **Intersections of Finance and Society**

2. – 3. November 2017, England / London

„The growth of new forms of money and finance is increasingly recognised as one of the defining developments of our time, and it is beginning to yield innovative research across the humanities and social sciences. Following on from the success of the inaugural conference in 2016, this two-day event aims to foster the further development of dialogue between the diverse camps that make up the new field of ‘finance and society’ studies.“

Veranstalter: Finance and Society Network at the University of Sydney, City Political Economy Research Centre (CITYPERC) at City University London

Weitere [Informationen](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Konferenz: **Nachhaltige Geldanlage 2017**

9. November 2017, Frankfurt / M.

Ziel der mittlerweile 10. Fachveranstaltung dieser Reihe ist es, aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen im Bereich Nachhaltige Geldanlagen zu diskutieren und eine hochrangige Austauschplattform über Zukunftsfragen im Hinblick auf Nachhaltigkeit anzubieten.

Veranstalter: Frankfurt School Verlag

Weitere [Informationen](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

4 Publikationshinweise

High-Level Expert Group on Sustainable Finance: Financing a sustainable European Economy - Interim Report

Juli 2017; 69 Seiten, kostenlos

Die EU erkennt an, dass die Nachhaltigkeitsziele nur dann erreichbar sind, wenn es ein adäquates Finanzsystem gibt. Dazu fehlt es der EU aber noch an einer klaren Strategie, wie Finanzpolitik und –regulation mit einer kohlenstoffarmen, ressourceneffizienten und umweltfreundlichen Wirtschaft zu verbinden sind. Aus diesem Grund hat die EU-Kommission im Dezember 2016 die „[High-Level Expert Group \(HLEG\) on Sustainable Finance](#)“ eingesetzt. Das Ziel der HLEG ist, Vorschläge auszuarbei-

ten, wie eine umfassende EU-Strategie für ein nachhaltiges Finanzwesen aussehen könnte.

Seit Juli liegt nun der Zwischenbericht der HLEG vor, und am 18. Juli startet der öffentliche Anhörungsprozess zu diesem Bericht mit einem [Workshop](#) in Brüssel. Mittels eines strukturierten [Fragebogens](#) kann nun bis 6. September (allerspätstens zum 20. September) dieses Jahres noch Feedback zu dem Zwischenbericht gegeben werden. Der Endbericht der HLEG soll dann Ende des Jahres vorliegen.

Mehr [Informationen und Download](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Task Force on Climate-related Financial Disclosures: Final Report: Recommendations

Juni 2017; 66 Seiten, kostenlos

Die privatwirtschaftliche, international besetzte “Task Force on Climate-related Financial Disclosures” (TCFD) wurde 2015 vom Financial Stability Board ins Leben gerufen. Ziel der TCFD war die Erarbeitung eines Leitfadens, der aufzeigen soll, welche Grundlagen und Standards Firmen einhalten sollen, wenn Sie über ihre Klimawandel-bezogenen finanziellen Risiken berichten. Die solchermaßen (freiwillig) gegebenen und stärker als bisher standardisierten Informationen sollen dann Investoren, Kreditgebern und Versicherungen bei deren Bewertungen von Unternehmen und finanziellen Entscheidungen helfen.

Seit Juni liegt nun der abschließende Bericht mit den Empfehlungen dieser Kommission vor. Die Autoren empfehlen eine enge Einbindung der klimabezogenen Berichterstattung in Strategie, Planung und standardisierter (Bilanz-)Berichterstattung von Unternehmen. Auch wenn noch viele Details zu klären sind, wird erwartet, dass die Empfehlungen einen wichtigen Einfluss auf die Berichterstattung von Unternehmen bzgl. des Klimaschutzes und -wandels haben werden. Die Autoren betonen jedoch auch, wie wichtig eine klare politische Rahmensetzung insbesondere der G20-Staaten ist, damit Instrumente wie dieses zur Erreichung der internationalen Klimaschutzbemühungen beitragen können.

Mehr [Informationen und Download](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Bestellung / Abbestellung des Fair Finance Institutes - Newsletters

Abonniert werden kann der Newsletter unter: <http://www.fair-finance-institute.de/blog/newsletter/>.

Abbestellung des Newsletters durch eine Mail mit dem Betreff „Abbestellung“ an kontakt@fair-finance-institute.de.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)